

SCHAUFENSTER HARDT-VENN

Nr. 214 • Kostenlos an alle Haushalte • 03.03.2017

Monatliche Lokalnachrichten für die Ortsteile des Stadtbezirks

SCHNEEGE'S MIETZENTRUM

Geschirr + Spülmobile

MG-Rheindahlen • Stadtwaldstr.19-21
Telefon 0 21 61 - 82 12 05 - 0

Kassen Wirtz

Rönneterring 11
41068 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 4670 288
www.kassen-wirtz.de

Tablet Grundkurs

Das Familienbildungswerk bietet einen Tablet Grundkurs an zum Kennenlernen der wichtigsten Funktionen des Gerätes. Folgende Inhalte werden in diesem Kurs behandelt: Internetverbindung einrichten, persönliche Einstellungen bearbeiten, Suche im Internet, Spracheingabe, Anlegen und Verwalten von Kontakten, Email Schreiben, Fotografieren und Bildverwaltung, Navigation, Suchen, Installieren und Deinstallieren von Apps, Sicherheitshinweise. Abgerundet wird der Kurs durch die Vorstellung verschiedener beliebter und nützlicher Apps.

Datum: 9.3. bis 30.3.2017 (4 x), Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr, Ort: Familienbildungswerk, Rheydter Str. 207. Gebühr: 32 Euro. Für Anmeldungen und weitere Informationen wählen Sie bitte 02161 81 99 0 und lassen Sie sich mit dem Kundenmanagement verbinden.

Umsonst & Draußen

Die KJG Hardt veranstaltet am Samstag, 10.6.2017, zum zweiten Mal das HardtBeat-Festival unter dem Motto „Umsonst & Draußen“ auf dem alten Sportplatz an der Hardter Landstraße (Hardter Landstraße 200, 41169 Mönchengladbach). Das gesamte Festival ist ehrenamtlich. Die Organisatoren von der KJG, alle Helfer und die Bands konnten überzeugt werden und arbeiten bzw. treten umsonst auf. Auch der Eintritt ist in diesem Jahr wieder für alle Gäste frei. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Bands eine Möglichkeit zu geben, ihre Musik vor einem größeren Publikum präsentieren zu können. Beim ersten Bandabend der KJG, noch unter anderem Namen und drinnen, standen nur Gladbacher Bands auf der Bühne. Aus der Begeisterung der Zuschauer ist die Idee entstanden, dass ein Teil der Bands aus der näheren Umgebung kommt. In diesem Jahr werden 12 Bands auf der Bühne stehen, wobei 5 aus Mönchengladbach/Viersen stammen und der Rest aus ganz NRW kommt. Diese 12 Bands wurde aus über 60 Bewerbungen ausgewählt, die in der Bewerbungsphase eingegangen sind. Die Auftritte der Bands sind derzeit für die Zeit von 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr vorgesehen. Genauere Informationen dazu folgen in den nächsten Wochen auf <http://www.hardtbeat-festival.de/>. Weitere Infos finden Sie auch auf der Facebook Seite der KJG Hardt unter <https://www.facebook.com/HardtBeat-Festival-454271204746827/?fref=ts>.

Ihre Stadtteilzeitung auch im Internet unter:

www.kul-verlag.de



- HEIZÖL
- DIESEL
- KRAFTSTOFFE

**SCHNELL
KOMPETENT
PREISWERT**

**Das Beste ...
aus jedem Tropfen!**

IHR HEIZÖL-LIEFERANT AUS DER REGION.
0 21 65 / 17 07 90 · www.mirag.de
Neusser Str. 102-104 · 41363 Jüchen

Der Wettergott hatte ein Herz für Läufer



Schon früh zeichnete sich für die 36. Auflage der Hardter Straßenläufe ein neuer Teilnehmerrekord ab. Bei sonnigem Winterwetter sorgten die als Pirat, Prinzessin, Vogelscheuche, Drache oder Hippie kostümierten Bambini für einen gelungenen Auftakt. Als schnellster der Kinder im Alter von 2 bis Jahren erreichte Oskar Knippertz von der Mönchengladbacher LG als erster das Ziel und auch die kleine Fiona Sophie schaffte mit Mamas Hilfe die 500m lange Strecke. Beim Wettbewerb um das schönste Kostüm war Kjell Schärer als Drache Hicks der Gewinner. Das Hardter Kinderprinzenpaar Benedikt I. und Hannah Hardtensia XLIV. überreichten allen Teilnehmern eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Die gekonnten Tanzdarbietungen der Hardter Kin-

Fortsetzung auf Seite 7

müllers

fenster
haustüren
rollladen

Rolladen Müllers GmbH
Trompeterallee 200 - 208
41189 Mönchengladbach
muellers-fenster.de

02166 5505-0

markisen
raffstoren
sonnenschutz
terrassenüberdachungen
wintergärten
fliegengitter

Qualität aus Tradition seit 1953

Glasfaser: NEW bedauert Rückzug der Deutschen Glasfaser aus weiten Teilen Mönchengladbachs

Die Ankündigung der Deutschen Glasfaser, sich in Mönchengladbach aus acht von zehn Stadtteilen zurückzuziehen, wird bei der NEW sehr bedauert. Da sich nicht genügend Bürger für einen Glasfaser-Anschluss entschieden hatten, werden lediglich in den Mönchengladbacher Ortsteilen Wickrath und Giesenkirchen die Nachfragebündelungen bis zum 3. April verlängert. „Wir respektieren die Entscheidung der Deutschen Glasfaser, bedauern diesen Schritt allerdings sehr“, so Ralf Poll, Geschäftsführer der NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH, der Vertriebstochter der NEW AG. Wer einen Glasfaser-Anschluss bei der NEW in Auftrag gegeben hat, aber nicht zum Zuge kommt, muss jetzt nichts unternehmen. Ein gültiger Vertrag kommt erst dann zustande, wenn der Glasfaser-Ausbau beginnt.

Bürger in den betroffenen Stadtteilen, die weiterhin Interesse am schnellen Internet haben, können durch ihr Engagement eventuell eine neue Nachfragebündelung anstoßen. Voraussetzung ist, dass 40 Prozent der Bürger in einem Stadtteil ihr Interesse an einem Glasfaser-Anschluss bekunden. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.new-glasfaser.de oder telefonisch unter Telefon 02166 685 4545.

Stadtarchiv mit neuen Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv im Verwaltungsgebäude Oberstadt, Aachener Straße 2, hat neue Öffnungszeiten: dienstags nach telefonischer Vereinbarung, mittwochs von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Eine Anmeldung ist unter der Nummer 02161 25 3242 möglich.

Aus dem Verkehrssicherheitsbericht

Für den Bereich Mönchengladbach registrierte die Polizei im Jahr 2016 10.013 Verkehrsunfälle. Dies entspricht einer Steigerung um 3,6 o/o im Vergleich zum Vorjahr. Diese ergibt sich aus den Verkehrsunfällen nur mit Sachschaden, sowie Verkehrsunfallfluchten. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden blieb auf dem Vorjahresniveau stehen. Durchschnittlich flüchteten in Mönchengladbach mindestens 5 Fahrzeugführer pro Tag. Weniger als die Hälfte der Unfallflüchtigen konnte bei den Sachschadensunfällen ermittelt werden. Der Anteil der Verkehrsunfallfluchten bei Park-VU stieg von 2014 bis 2016 von 40,2 o/o auf 43,8 o/o. Im Jahr 2016 wurden 881 Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert. Hierbei verunglückten insgesamt 1.102 Personen. Fünf Personen wurden getötet, 197 erlitten schwere Verletzungen und 900 Personen verletzten sich leicht. Insgesamt registrierte die Polizei 62 Verkehrsunfälle bei denen 1 Kind getötet, 14 Kinder schwer und 49 Kinder leicht verletzt wurden. 35 Verkehrsunfälle wurden durch das Fehlverhalten der Erwachsenen verursacht, 27 von den Kindern.

VERLAG:
0 21 66 / 36 46
www.kul-verlag.de

Schaufenster Hardt-Venn

Volk'sLaden

Kleidung
Accessoires
Bücher, CDs
Spiele

St. Helena-Platz 7
MG-Rheindahlen
Mo-Fr 9:30-18:00
Sa 9:30-13:00

 **»Volksverein.de«**
T: 02161/304 94 57

**Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,
Mehrfamilienhäuser, Grundstücke, Abrissobjekte,
Bauernhöfe, Gewerbeimmobilien wie Ladenlokale,
Hallen, Büros, Restaurants etc....**

**im gesamten Kreis Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Heinsberg,
Düsseldorf, Köln für zahlreiche vorgemerkte Kaufinteressenten.**

Nutzen Sie unsere guten Kontakte.

Wir präsentieren Ihre Immobilie in mehreren Internetforen.

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell, professionell, zum marktgerechten Preis.

Wir begleiten Sie mit einer Rundumbetreuung von der Objektannahme und
der Aufbereitung der Unterlagen bis zum Notartermin.

Rufen Sie uns für eine Terminabsprache an.



HGI GmbH

Mennrath 194 • 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161 - 303 595 3

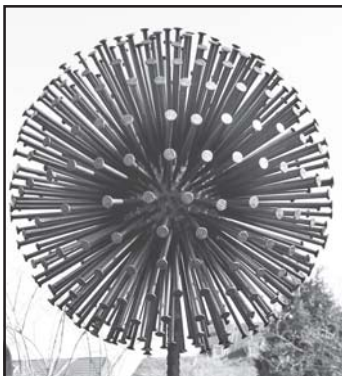
Mobil: 0162 - 616 121 6

Rat beschließt Modernisierung der Sportanlage Hardt

Der Rat hat in seiner Sitzung am 16. Februar der Modernisierung der Sportanlage Hardt zugestimmt. Die Modernisierung der Bezirksportanlage Hardt ist für den geplanten Standort der Gesamtschule Hardt als NRW-Sportschule notwendig. Hier erhalten die Schüler optimale Trainingsbedingungen. Die Verwaltung plant daher die Umwandlung des heutigen Tennenspielfeldes in ein Kunststoffrasenspielfeld mit einer Gesamtfläche von rund 6.000 Quadratmetern. Neben dem Bau des Kunststoffrasenspielfeldes sollen die Leichtathletik-Anlagen der Bezirkssportanlage modernisiert werden.

Dazu soll eine Laufbahn mit Tartanbeschichtung (3 Bahnen, insgesamt 110 m Länge) an Stelle der vorhandenen Tennenspielfelds sowie ein umlaufender Weg mit wassergebundener Wegedecke entstehen. Zudem sollen die vorhandenen Weitsprung- und Kugelstoßanlagen für eine optimierte Nutzung umgelegt bzw. neu angelegt sowie eine neue Flutlichtanlage installiert werden. Da es sich um einen Standort der NRW-Sportschule handelt, stehen hier Fördermittel in Höhe von 445.000 Euro des Landes in Aussicht. Auch der Verein SC Hardt würde sich mit 35.000 Euro an einer Modernisierung beteiligen. Rund 191.000 Euro müssten dann noch über den städtischen Haushalt finanziert werden.

Ausstellung „Form Farbe Vielfalt“ am 17., 18. + 19. März 2017 im Wickrather „Nassauer Stall“



Seit 2007 finden sich jeweils nach 2jährigem kreativen Schaffens 12 Kunsthandwerker aus der Region im ehemaligen Pferdestall (heute bekannt unter „Nassauer Stall“) bei Schloss Wickrath ein, um ihre Werke dem kunstinteressierten Publikum zu präsentieren. Die Bandbreite der Kunstwerke reicht über Keramik und Porzellan, Taschen aus Leder, Schmuck-Gestaltung, Glas,

Skulpturen, florale Kunstobjekte, Holzbildhauerei, Seidenblumen, Malerei sowie Objekte aus Blech. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 17. März 19.30 Uhr von Bürgermeisterin Petra Heinen-Dauber. Es singt der Chor „Just for Fun“. Die Ausstellung ist Samstag, 18.3.2017 von 12.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 19.3.2017 von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Falls unser rheinisches Wetter mitspielt, lassen sich der Besuch der Ausstellung ideal verbinden mit einem Spaziergang durch den Park. Elisabeth Wahl, Organisatorin der Ausstellung: „Betrachten Sie bei einer Tasse Kaffee die unterschiedlichen Werke der Ausstellenden, lassen Sie sich begeistern von der künstlerischen Vielfalt. Alle Künstler sind alle Tage anwesend und freuen sich auf Ihre Fragen und nette Gespräche. Einigen Künstlern können Sie bei der Arbeit über die Schulter schauen.“ Das Foto zeigt eine Nagelblume von Willi Wahl.

AWO-Familienbildungswerk

Das neue Semester des Bildungswerks der AWO startet mit attraktiven Kursangeboten. Haben Sie Lust zu lernen und sich weiterzubilden?!

Aktuell sind noch einige Plätze frei!

Sprachen:

Besonders im Bereich der Anfänger Sprachkurse wie z.B. Spanisch, Französisch, Englisch, Russisch und Niederländisch, bieten wir zu unterschiedlichen Tageszeiten diverse Einsteigerkurse an. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

Rund um den Computer:

Das Internet ist heutzutage eine der wichtigsten Informationsquellen und der Umgang mit der Hardware birgt häufig noch sehr viele Gefahren. Die Angst in eine Falle zu tappen ist bei vielen Nutzern sehr groß. Erlernen Sie den Umgang mit dem Internet oder nehmen Sie an einem Tablet

und Smartphonekurs teil. Auch bieten wir erstmalig Hilfestellung beim Empfangen und Versenden von E-Mails an.

Diese und weitere Angebote – von Sprachkursen bis Bildungsreisen – finden Sie im **neuen Programmheft des Bildungswerks der AWO**. Im Internet unter www.awomg.de (<http://www.awomg.de/>) abrufbar, in den AWO-Begegnungsstätten, Stadtbibliotheken und öffentlichen Einrichtungen liegt das Programmheft zum Mitnehmen bereit.

Bei Fragen und zur Anmeldung für Kurse rufen Sie uns an Telefon 02161-81990 oder senden Sie uns eine Nachricht Mail info@awomg.de



Bildungswerk der Generationen gGmbH

Die AWO in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss: Wohlfahrtsverband – modernes soziales Dienstleistungsunternehmen und sozialpolitischer Mitgliederverband zugleich.

1300 Mitglieder, 500 engagierte ehrenamtliche oder professionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Menschen stärken auf dem Weg eines selbstbestimmten Lebens.

Vielfältige Angebote: Für Menschen aller Generationen, jeder Herkunft, kultureller Prägung und Glaubensrichtung, für gesellschaftliche Integration und Emanzipation der und des Einzelnen.

Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit: Die Werte der AWO leben und in gesellschaftspolitische Entscheidungsprozesse einbringen.

Verantwortung: Als verlässlicher Partner der Kommunen, als guter Arbeitgeber mit attraktiven Arbeitsbedingungen – für eine soziale Gesellschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Arbeiterwohlfahrt in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss
Brandenberger Straße 3-5, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02166 81 99 0, Mail info@awomg.de

Terrassenüberdachungen & Carports DIREKT vom Hersteller zu TOP Konditionen



Alu Terrassenüberdachung
5x3m mit VSG Glaseindeckung

3.500,- €
inkl. Montage, inkl. MwSt.



Elektronikstr. 23 - 41751 Viersen

Tel.: 0 21 62 / 810 77 90
info@ueberdachte-terrasse.de
www.ueberdachte-terrasse.de

NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS
Die nächste Ausgabe
erscheint am 06.04.2017
NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS

Würdevoll und exklusiv – finden Sie Ihre letzte Ruhestätte im Kolumbarium der Grabeskirche St. Kamillus



ST. KAMILLUS
KOLUMBARIUM

St. Kamillus Kolumbarium
Kamillianerstr. 40
Mönchengladbach

Das Kolumbarium kann täglich von 9 bis 19 Uhr besucht werden.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Herrn Claßen, der gerne für Sie da ist
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr | Di, Fr 15 - 17 Uhr | nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 02161 573 45 10 | Mobil: 0162 446 33 54

bdmp | Architekten BDA, Foto: Jörg Hempel Photodesign



www.st-kamillus-kolumbarium.de

Jochen Klenner traf Oberst Holger Voß



Der Mönchengladbacher Landtagskandidat informierte sich dabei über die Arbeit der letzten verbliebenen Bundeswehrereinheit in Mönchengladbach, die an der Hardter

Straße in Rheindahlen arbeitet. Sie verwaltet sämtliche Fahrzeugangelegenheiten der Bundeswehr, wie Führerscheine und Zulassungen von Autos bis hin zu Panzern.

Rund 130 Soldaten und zivile Mitarbeiter unterstehen dem Kommando von Oberst Voß – 100 davon arbeiten in Mönchengladbach. Der Bestand der Einheit am Standort sei auch künftig gesichert. Die Einheit soll sogar demnächst etwas anwachsen. Sie bündelt die Betreuung des Bundeswehr-Fuhrparks in eine Dienststelle und erfüllt gleichzeitig Aufgaben, die im zivilen Bereich beim TÜV, der Zulassungsbehörde oder auch dem Zentralen Verkehrsregister in Flensburg in verschiedenen Behörden bewältigt werden. In Rheindahlen werden somit zum Beispiel alle Bundeswehrführerscheine organisiert und auch die Kennzeichen mit dem Y-Kennzeichen verwaltet. Außerdem prüfen die Soldaten das Fahrverhalten, die Sicherheit und somit die Zulassung von Fahrzeugen mit Sonderbauten, zum Beispiel aufgrund von Sicherheitspanzerungen.

Von den über 1000 deutschen Soldaten und zahlreichen Einheiten im JHQ und in der Niederrheinkaserne ist nur noch die Liegenschaft in Rheindahlen übrig geblieben. Jochen Klenner, der selbst als Stabssoldat im NATO-Hauptquartier gedient hat, freute sich über das Gespräch mit Oberst Voß: „Auch wenn die Bundeswehr im Stadtbild nicht mehr so präsent ist wie früher, ist die Einheit in Rheindahlen sehr wichtig für die Arbeit und Sicherheit aller Soldaten. Und auch für die Bundeswehr gilt, dass die Gesellschaft ihre Arbeit – ebenso wie bei Polizei und anderen Hilfsorganisationen – mehr schätzen sollte. Die Bundeswehr gehört zu Mönchengladbach.“

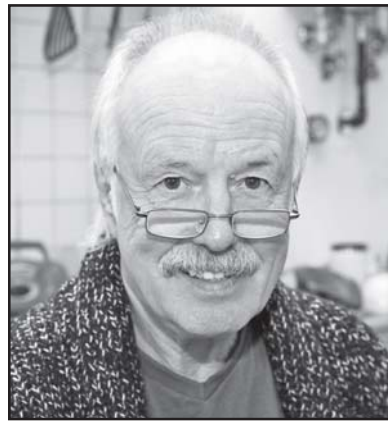
Die Volksbank Mönchengladbach ...



... ist seit Jahrzehnten dem heimischen Brauchtum eng verbunden. Aus diesem Grund lud das Institut das Kinderprinzenpaar Hannah Hardtensia XLIV und Benedikt I. und die GKG Spönnradsbeen Hardt zu einem Empfang ein. Der fand diesmal in der Gaststätte St. Nikolaus in Hardt statt. Im Rahmen einer Mitarbeiterförderung, die der Vorsitzende der GKG Spönnradsbeen Hardt, Reiner Schmitz, von der Brauerei Oettinger erhalten hat, konnte er dem Förderverein der KG für die Kinder- und Jugendgarde einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro überreichen.

Foto: Karl-Heinz Habrich

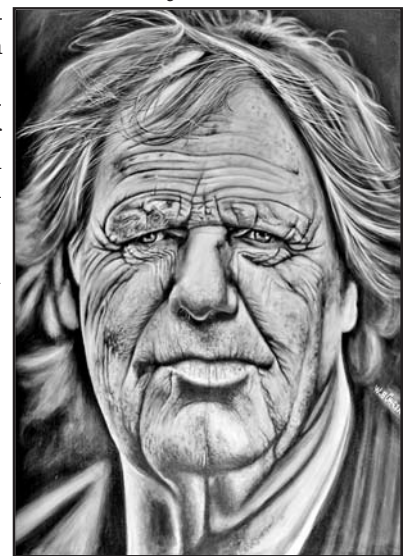
Wolfgang Bühren und eines seiner neuen Projekte



SE- Wir haben schon von ihm berichtet. Der Bohème aus dem Rheydter Westen, ein Maler, wie er sich bescheiden nennt. Er drängt sich nicht in den Vordergrund, ist mit seinen Werken unter sich und drängt nicht auf jede Ausstellung, die es ihm ermöglichen würde, seine Werke zu verkaufen.

Er malt, weil es ihm Freude bereitet. Er ist eigentlich ein typischer Künstler. Sieht sich aber nicht unbedingt so. Wolfgang Bühren ist einer der wenigen freien Menschen. Er unterliegt nicht dem Rhythmus eines Arbeitnehmers, trotzdem hat er seine Rituale, die aber nicht fremdbestimmt sind. Ein Privileg: Er steht auf wenn er wach wird und genießt sein Frühstück ohne Hektik und Zeitdruck. Seine Zeit verbringt er überwiegend an seiner Staffelei. Natürlich verbringt er auch Zeit mit den Dingen, die der Alltag so mit sich bringt. Trotz Single ist seine Wohnung sauber und aufgeräumt. Sein Kühlschrank beherbergt was er benötigt, ist aber bescheiden und kommt sogar ohne Auto zurecht. Sein ganzer Stolz ist seine bildschöne Tochter Jeanette, gelernte Schauspielerin und Sängerin, die talentiert und lebensfroh ist, ganz wie der Vater. Sein neues Projekt sind Gesichter.

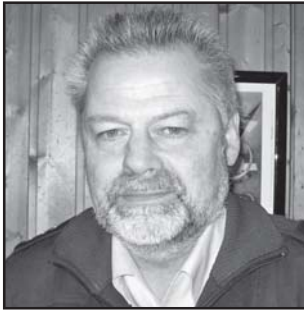
Von berühmten Persönlichkeiten, aber auch von unbekannten Menschen. Seine Vorlagen, Fotografien aus Büchern oder Zeitschriften, brachten ihn auf die Idee. Wenn man Geschichten aus Gesichtern lesen kann, dann aus diesen Bildern von Wolfgang Bühren. Die fertigen Bilder sind besser als die Vorlagen. Jede Falte, jeder Gesichtsausdruck, jede Lebensweisheit spricht aus diesen Gesichtern. Jedes Bild ist nicht nur ein Meisterwerk, sondern ein Unikat, das eine Geschichte erzählt.



Ob die Rolling Stones, Brigitte Bardot, Gunter Gabriel, Thomas Gottschalk oder Mutter Teresa. Das sind seine neuen Themen. Aber auch seine vorherigen Themen, Obst und Gemüse (für jeden Gastronomen ein Genuss) oder Bilder einer Urlaubslandschaft (z. B. um das Flair eines Cafés oder Eiscafés zu unterstreichen) blieben bisher unverkauft. Jedes seiner Bilder schreibt eine Geschichte und er liebt jedes einzelne Werk. Deshalb kann man fast vermuten: er will sich auch nur sehr ungerne von seinen Bildern trennen. In seiner Bescheidenheit lebt er von dem Zuspruch, den er erhält und freut sich, wenn die Bilder den Menschen gefallen und er in seinem Schaffen bestätigt wird. Man kann nur jedem empfehlen, seine Werke zu betrachten und auf sich wirken zu lassen. Es wird hoffentlich noch einige Ausstellungen und hoffentlich auch einige Bilder zu kaufen geben.

Fotos: Werner Erkens

Ein Mann für viele Fälle ...



MT- ...ist der im Bezirksdienst tätige Polizeihauptkommissar Karlheinz Müller (Foto). Sein Revier umfasst die Ortsteile Hamern, Venn und Hardt. Regelmäßig nimmt er an den Hardter Gesprächen teil. So auch an den vergangenen Gesprächen am 7. Februar 2017. Für die Belange der Bürger hat er stets ein offenes Ohr und

nimmt sich ihrer an. So konnten schon so manche Dinge für den Bürger erledigt oder erörtert werden. Die Hardter Gespräche finden auf Einladung des Bezirksvorstehers Herbert Pauls statt und dienen dem Austausch untereinander. Probleme und Anliegen der Ortsbewohner, Vereine und Einrichtungen können in dieser Runde vorgetragen werden. Gemeinsam sucht man nach Antworten und Lösungen. Manche Begehren können oft in Zusammenarbeit mit der Verwaltung oder den städtischen Einrichtungen auf dem so genannten „kleinen Dienstweg“ gelöst werden. Positiv z. B. sind die neuen Sitzbänke im Hardter Wald. Ebenso der montierte Abfalleimer an der Haltestelle am Markt. Die Hardter Sportanlage kann sich in Zukunft über die geplante Kunstrasenanlage freuen. Am Ehrenfriedhof konnte in Zusammenarbeit mit dem Forstamt, „mags“ und viel ehrenamtlichem Engagement ein neuer Zaun errichtet werden. Gegen das geplante neue Gewerbegebiet in Mackenstein (Viersen) wurden annähernd 1.000 Unterschriften gesammelt. Diese sollen in Kürze dem OB Hans Wilhelm Reiners und der Bezirksregierung Düsseldorf übergeben werden. Im Moment gibt es noch keinen Beschluss des Stadtrates zum neuen, angrenzenden Gewerbegebiet. Ein vorhandener Regionalplan kann vom Stadtrat noch beeinflusst werden. Dr. Gerd Brenner informierte über die ökumenische Flüchtlingsarbeit. Hier werden ganz dringend noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Im Bereich der Mathematiknachhilfe und zur Gründung eines Willkommens-Cafés wird um Unterstützung gebeten. Interessierte melden sich bitte bei Dr. Brenner unter Tel. 02161 551535. Eine herzliche Einladung zum Sommerfest am 10. Juni 2017 ab 15.00 Uhr im Katharinenstift wurde ausgesprochen. Die Hardter Gespräche sind nach wie vor eine gute Veranstaltung für den Ortsteil. Dies bestätigten auch die ca. 50 anwesenden Personen. Die nächste Zusammenkunft ist für den 27. Juni 2017 um 19.00 Uhr vorgesehen.

70 Jahre VdK

Zusammen in Freud und Leid



WE- Auf 70 Jahre seines Bestehens blickt der VdK Mönchengladbach zurück. Anlässlich des Jubiläums hat er sich einiges vorgenommen. Start war am 18. Februar mit einer humoristischen Veranstaltung. Die Mönchengladbacher Ortsverbände konnten in der Burggrafenhalle 230 Gäste – darunter auch zahlreiche Ehrengäste – begrüßen. Der stellvertretende Landesvorsitzende Peter Jeromin (Foto) ließ es sich nicht nehmen zur Gratulation aus Düsseldorf anzureisen. In seinen Worten an die Gäste schwang schon ein wenig Stolz, als er von den Mitgliederzahlen berichtete: 320.000 Mitglieder in NRW, 1,7 Millionen Mitglieder im Bund. Ten-

Fortsetzung nächste Seite

MÜHLEN ROLLADEN

- ▲ Rollläden
- ▼ Rolll Tore
- ▲ Jalousien
- ▼ Klappläden
- ▲ elektrische Antriebe
- ▼ Steuerungen
- ▲ Markisen
- ▼ Wintergartenbeschattung
- ▲ Einbruchschutz
- ▼ Roll- und Scherengitter

Rollladen und Sonnenschutz aus Meisterhand

Heinrich Mühlen, Rollläden · Inh. Michael Feldges · Meisterbetrieb
Hanns-Martin-Schleyer Str. 35 · 41199 Mönchengladbach · Tel. 0 21 66 / 60 65 83 · Fax 60 92 45

RENOVATIO

IHR SANITÄTSHAUS

Einlagen, Bandagen, Orthesen,
Kompressionstherapie, Gehhilfen, Schuhe u.v.m.

Sanitätshaus Renovatio
Renovatio GmbH
Rudolfstr. 10
41068 Mönchengladbach

Telefon: +49 (0) 21 61/8 30 66 40
Fax: +49 (0) 21 61/8 30 66 41
E-Mail: mail@reno-vatio.de
Internet: www.reno-vatio.de

☐ EUR 185.000,-
☐ EUR 265.000,-
☒ EUR 320.000,-

Heute kennt man von allem den Preis, jedoch nicht den Wert. Was ist Ihre Immobilie im Falle des Verkaufs wert?

Am besten Sie vereinbaren noch heute einen Termin. Ich freue mich auf Sie...

THOMAS STEFFENS
 Bausachverständiger und Gutachter
 Tel.: (02161) 622 21 35
 Mobil: (0163) 650 01 70
www.haus-gutachter.com

VERLAG: 0 21 66 - 36 46

Getränke Arena

ANDREAS SIMONS

41169 MG Tel./Fax.:
Vorster Str. 156 02161/ 55 94 54

andreassimons@arcor.de
www.simons-getraenke.de

Fortsetzung vorheriger Seite

denz steigend um nahezu 5 Prozent im Jahr. In Mönchengladbach gibt es zur Zeit 4.320 Mitglieder. Jeromin: „Auch hier haben wir eine deutliche Steigerung zu verzeichnen – Dank der guten Arbeit der Ehrenamtler und auch der guten Rechtsberatung in der Geschäftsstelle.“

Hans Segschneider ist mit seinen 95 Lebensjahren noch ein wacher Geist. Er berichtete als Zeitzeuge von den Anfängen des VdK. Peter Langenberg, Odenkirchener Ortsverbandsvorsitzender, zum Heute: „Die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung ist uns wichtig. Dabei bleibt der Abbau von Barrieren im Fokus unserer Arbeit.“



Im zweiten Teil der Veranstaltung folgte ein buntes, humoristisches Programm, das von Manfred Stegner (der beinahe 70 Lenz zählt) zusammengestellt und von Axel Gottmanns moderiert wurde. „Gut drauf“ war das Prinzenpaar. Prinz Norbert war sicher: „Morgen vernaschen wir Leipziger Allerlei.“

Leider verloren die heimischen Borussen gegen Leipzig dennoch 2 : 1. Joker Colonia brachte die Gäste mit kölschen Tönen in Schwung. Natürlich gab es auch heimische Kräfte. Michael Thomaßen trat als Wendler auf.

Toni Brenner (Foto) schlüpfte in seine erprobte Rolle als Tünnemann. Et Röschen (Foto) von de Hardt strapazierte die Lachmuskeln mit dem Vortrag „Warum auf den richtigen Mann warten, wenn man mit dem Faltschen soviel Spaß haben kann?“ 25 Jahre Musik die verbindet, 25 Jahre Musik aus Leidenschaft: Die Showtrompeten bewiesen in ihrem Jubiläumsjahr einmal mehr, dass gute Musik auch ohne viel Technik möglich ist.



Gegen Ende der Veranstaltung strahlten die Vorstandsmitglieder über eine gelungene Veranstaltung – mit Blick auf die nächste Jubiläumsveranstaltung im Mai/Juni diesen Jahres.

Prinzenpaar übernimmt Patenschaft für Störche

MKV-Virus grassierte in der Kinderklinik des Eli



Das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin an den Städtischen Kliniken Mönchengladbach war vom jocken Fieber befallen. Der MKV-Virus hatte die Station 4 im Griff. Schon lange bevor das amtierende Prinzenpaar eintraf, schunkel-

ten die kleinen Patienten mit den Pflegekräften der Kinderklinik zur passenden Musik; von den Erzieherinnen liebevoll geschminkt und kostümiert.

Als dann Prinz Norbert I. und Prinzessin Niersia Barbara mit Gefolge kamen, um die Visite abzunehmen, zogen die närrischen Regenten schon kurze Zeit später einträchtig und sichtlich begeistert in einer langen Polonaise über den

Flur. Nach einer kurzen Einführung in das Prinzen- und Prinzessinnendasein, von Prinz Norbert I. mit Herzblut vorgetragen, gab's für die Kleinen Geschenke. „Ihr bekommt jeder ein kleines Plüsch-Meerschweinchen. Das ist unser Symbol, wir sammeln nämlich für ein neues Gehege für die Meerschweinchen im Odenkirchener Tierpark“, so Norbert I.

Was das MKV-Paar nicht ahnte: der Geschäftsführer der Städtischen Kliniken Horst Imdahl hat für die närrischen Regenten ein besonderes Geschenk vorbereitet: „Das Eli sponsert die Patenschaft für drei Störche im Tiergarten Odenkirchen für das Prinzenpaar – Aus Dankbarkeit für die geleistete Störchenarbeit, weil wir die geburtenstärkste Klinik in NRW sind.“ Nach dem lautstarken Ausbringen der üblichen Schlachtrufe, meinte Prinz Norbert I. ob des karnevalistischen Sachverständes des Klinikchefs anerkennend: „Wenn Sie, Herr Imdahl, als Chef des Eli in Rente gehen, dann sind Sie bestens geeignet als Sitzungspräsident in Odenkirchen.“

Immer wieder mussten Prinz Norbert I. und Prinzessin Niersia Barbara mit den Kindern für Fotos posieren. Die Prinzessin fühlte sich im Eli sichtlich wohl: „Die Zeit in der Kinderklinik ist eine besonders schöne. Das Strahlen der Kinder macht einfach glücklich.“ Damit war auch das Ziel erreicht, das der Chefarzt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin am Eli Prof. Dr. Wolfgang Kölfen mit dem Besuch des Prinzenpaares verbindet: „Bei so einer Gelegenheit vergessen die Kinder ihre Erkrankung für ein paar Stunden. Frohsinn ist kann sehr heilsam sein.“

Unter den Gästen auch Dr. Markus Hardenack. Der Odenkirchener Neurochirurg operiert seit Februar im Elisabeth-Krankenhaus Rheydt. Er war nicht als Mediziner in OP-Kleidung gekommen, sondern mit Narrenkappe als 2. Vorsitzender des MKV: „Lachen ist in der Tat die beste Medizin.“

Schlichtung von Rechtsstreitigkeiten nach dem Schiedsamtsgesetz NRW

In bestimmten Angelegenheiten ist eine außergerichtliche Streitschlichtung vor der Einschaltung des Gerichtes oder der Staatsanwaltschaft gesetzlich vorgeschrieben. Die Schiedspersonen in Mönchengladbach sind sachlich zuständig für die Schlichtung bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche sowie über nicht vermögensrechtliche Streitigkeiten wegen Verletzung der persönlichen Ehre. Ausgenommen sind Streitigkeiten, die in die sachliche Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen und wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die in Presse und Rundfunk begangen worden sind. In Strafsachen ist das Schiedsamt gem. § 34 Schiedsamtsgesetz NRW (SchAG NRW) Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Strafprozessordnung (StPO). Der Sühneversuch nach § 380 StPO wird im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens durchgeführt. Typische Anwendungsfälle sind Nachbarstreitigkeiten, Beleidigung, Bedrohung, Hausfriedensbruch, Herausgabe von Sachen, Sachbeschädigung, Schadenersatz, Schmerzensgeld, leichte oder fahrlässige Körperverletzung, Verletzung der Hausordnung, Verletzung des Brief- und Fernmeldegeheimnisses etc.. Außerdem sind gem. JustizG NRW die, nach dem SchAG NRW eingerichteten Schiedsämter Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 Zivilprozessordnung (ZPO). Das Gebiet der Stadt Mönchengladbach ist in 7 Schiedsamtbezirke eingeteilt. Zuständig ist die Schiedsperson, in deren Bezirk der / die Beschuldigte wohnt. In Hardt, Hardter Wald, Venn, Waldhausen, Westend, Dahl und Ohler ist Dr. Marga Hütz die Schiedsperson. Termine sind möglich nach telefonischer Vereinbarung (02161 5622078).

Fortsetzung von Titelseite

der- und Jugendtanzgarde fanden großen Beifall und unterhielten die Besucher bis zur Siegerehrung des 2km Schülerlaufs. Auch hier übernahm das Hardter Kinderprinzenpaar die Verteilung der Urkunden und Geschenke.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der 5km Jedermannlauf, bei dem mehr als die Hälfte der Starter in ausgefallenen und bunten Kostümen angetreten waren. Die Affenbande, Schornsteinfeger, Gärtner, Piraten und Blumenkinder boten den zahlreichen Zuschauern an der Strecke ein buntes Bild und hatten viel Spaß. Mit 209 Läufern im Ziel erreichte der 5km Karnevalslauf die seit Jahren höchste Teilnehmerzahl.

Die sportlichen Leistungen sollten aber bei aller Karnevalsfreude nicht zu kurz kommen. Der 10km Straßenlauf bietet mit seiner schnellen Streckenführung seit Jahren auch ambitionierten Läufern einen Anreiz nach Hardt zu kommen. Von den 240 Startern erreichten 74 das Ziel in weniger als 45 Minuten, 25 blieben sogar unter 40 Minuten. Der 26-jährige Alexander Maiko erreichte als Sieger das Ziel in einer „echt jecken Zeit“ von 33.33 Minuten. Aus Stuttgart angereist war Nina Chydenius, eine Finnin, die als schnellste Frau in einer Zeit von 35.30 Minuten als insgesamt sechste durchs Ziel lief.

Alle Ergebnisse sind zu finden auf der Website www.lg-moenchengladbach.de und außerdem auch noch jede Menge Fotos von der Veranstaltung. Der 37. Hardter Karnevalslauf startet am 10. Februar 2018.



Touristikzahlen in Mönchengladbach weiter auf Erfolgskurs

Nach einer aktuellen Auswertung des Landesamts für Datenverarbeitung und Statistik hat die Stadt Mönchengladbach wieder ein Plus im Tourismusbereich zu verzeichnen: Auch im Jahr 2016 stieg in der Vitusstadt die Zahl der Übernachtungsgäste. Wie die Touristikabteilung der MGMG meldet, haben von Januar bis Dezember 2016 exakt 324.198 Gäste in Mönchengladbach übernachtet. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 8,9 Prozent. Bei den ausländischen Gästen konnte sogar ein Plus von 17,1 Prozent verzeichnet werden. Die rund 80.087 Besucher aus dem Ausland hielten sich im Durchschnitt 2,0 Tage in Mönchengladbach auf. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 1,8 Tage. MGMG-Geschäftsführer Peter Schlipköter begrüßt die positive Entwicklung: „Wir freuen uns darüber und sehen darin unsere Arbeit und die der Mönchengladbacher Hotels bestätigt.“

Umzüge Schlösser
Ihr Immobilienmakler und Möbelspediteur
ALLES aus einer Hand!
mit "Rund-um-Servicepaket"
vom Fachmann

Wir suchen:

- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke auch mit Altbestand



MG 0 21 61 / 5 64 60 99 • NE 0 21 31 / 27 36 29

Thomas Schlösser



Rentenberater Michael Schmitz

- Durchsetzung von Erwerbsminderungsrenten im Widerspruch oder Klageverfahren vor dem Sozialgericht
- Überprüfung der Rentenberechnung
- Rentenanträge
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Elsternweg 8 • 41199 MG-Odenkirchen
Telefon: 0 21 66 / 60 15 67 • Telefax: 60 15 66
e-mail: m.schmitz@rentenberater-schmitz.de

Arbeit
ist
für >
alle da.



MGMG: Stadt-Touren im März

Nach den ungemütlichen und dunklen Winterwochen wird es endlich wieder sonniger und lichter. Zeit für erste Spaziergänge und Erkundungen, zu denen die von der MGMG angebotenen Stadt-Touren schöne Gelegenheiten bieten.

Der beliebte Mönchs-Spaziergang findet im März an zwei Terminen statt: Am Mittwoch, dem 8. März, und Mittwoch, dem 15. März führt der geheimnisvolle Mönch durch die abendliche Altstadt und erzählt vom Leben des Grafen Balderich, seiner Verbindung zur Vitusstadt und viele andere unterhaltssame Geschichten. Der etwa 1,5-stündige Spaziergang startet jeweils um 17 Uhr an der Busspur des Parkplatzes Geroweiher, Treffpunktschild „Stadt-Touren“.

Kunstfreunde dürfen sich auf die Tour Komm mit Kunst „kucken“ am Samstag, dem 11. März, freuen. Wie die Betrachter über Geschichte und Geschichten zu den Mönchengladbacher Kunstwerken in Kontakt kommen, wird auf der etwa 1,5-stündigen Tour anschaulich und spannend vermittelt. Die Tour startet um 15 Uhr am Parkplatz Geroweiher/Schild „Treffpunkt Stadt-Touren“.

Neu im Touren-Programm ist der Nachtwächter-Rundgang, der am Mittwoch, dem 22. März, Premiere hat. Mit Hellebarde, Horn und Laterne nimmt der Nachtwächter die Besucher mit auf eine Reise in eine längst vergangene Zeit. Historische Plätze und Gebäude gehören ebenso zur Führung wie „Döhnkes und Vertäll“ aus der historischen Stadtgeschichte. Der spannende Rundgang startet um 19 Uhr an der Busspur des Parkplatzes Geroweiher, Treffpunkt-Schild „Stadt-Touren“.

Fußball-Geschichte live präsentiert die Tour „Mythos Borussia: Deutsche Fußballroute NRW“, die am Samstag, dem 25. März 2017 um 11 Uhr im BORUSSIA-PARK startet (Treffpunkt Parkplatz P 1 an den Trainingsplätzen) und die das Herz jedes Fußballfreundes höher schlagen lässt. Auf den Stationen der Deutschen Fußballroute erfahren die Besucher spannende Geschichten und Anekdoten ihrer Idole und besichtigen historische Plätze und Stätten, die man als echter Fan live erlebt haben muss.

Preise:

Mönchs-Spaziergang/Kunst-Tour/Nachtwächter-Rundgang:
Erwachsene: 8 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 4 Euro
Mythos Borussia: Erwachsene: 22 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 16 Euro
jeweils zzgl. 2,20 Euro Bearbeitungsgebühr pro Buchung.

Buchungen:

Reisebüro Haupts, Neusser Straße 317, Tel.: 02161-82 09 80, www.haupts-reisen.de, Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Ticket und Info-Service FIRST Reisebüro, Bismarckstraße 23-27, Tel.: 02161-27 41 61, Mo-Fr 9.30 -18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr
sowie online unter www.stadttouren-mg.de

Alle Touren sind auch individuell zu Wunschterminen buchbar. Informationen erteilt die Touristikabteilung der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach unter Tel.: 02161 25 24

Unterwegs gelesen

Ein bisschen verrückt ist völlig normal.

Der Nachteil am Nichtstun ist, dass man nie weiß, wann man fertig ist.

Die Pflicht ruft? Kein Problem! Man kann ja später zurückrufen.

Instrumenteninformationstag in der Musikschule

Zu einem Informationsnachmittag rund um das Erlernen verschiedener Musikinstrumente, lädt die Musikschule der Stadt Mönchengladbach für Samstag, 4. März, um 14.00 Uhr in die Musikschule an der Lüpertzender Straße 83 ein. In einem kleinen Konzert werden Eltern und deren Kinder Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule angeboten werden. Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und von den entsprechenden Fachlehrern spezielle Informationen zu erhalten.

Metropolregion Rheinland in Düsseldorf gegründet

Im Beisein der Regierungspräsidentinnen von Düsseldorf und Köln, Anne Lütke und Gisela Walsken, ist am 20. Februar 2017 der Verein Metropolregion Rheinland e.V. in Düsseldorf aus der Taufe gehoben worden. In der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf haben hochrangige Vertreter von Kommunen, Kreisen, der Städte-Region Aachen, des Landschaftsverbandes Rheinland und der Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern die Satzung unterzeichnet und damit ihren Willen zur engeren Zusammenarbeit bekundet.

Für die Stadt Mönchengladbach hat Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners die Gründungsurkunde unterschrieben: „Die Stadt Mönchengladbach ist Gründungsmitglied der Metropolregion Rheinland, weil wir fest davon überzeugt sind, dass es gut ist, wenn diese Region im Herzen Europas bei möglichst vielen Themen mit einer Stimme spricht und sich so auf Landes-, Bundes- und Europaebene besser Gehör verschafft. Das wird das Rheinland im weltweiten Wettbewerb der Regionen stärken, und davon wird auch unsere Stadt profitieren. Die Mitglieder haben sehr gleichartige Interessen, zum Beispiel was planerische Fragestellungen und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur betrifft. Diese Interessen werden sich mit vereinten Kräften besser durchsetzen lassen.“

Vorsitzender der Metropolregion ist Düsseldorfs OB Thomas Geisel. Zum Kreis der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins gehört auch Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein. Er betont: „Seit 2008 treten wir für ein Bündnis im Rheinland ein. Jetzt haben wir den Grundstein gelegt. Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei. Die gesamte Region muss an einem Strang ziehen, damit große Infrastrukturprojekte umgesetzt werden sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit und die Lebensqualität vor Ort verbessert werden.“

In den Vorstand der Metropolregion Rheinland wurde als Vertreter der Stadt Mönchengladbach – einem Beschluss des Stadtrates folgend – Ratsherr Oliver Büschgens gewählt.

Weitere Infos zur Metropolregion finden Sie auf der Webseite der Bezirksregierung Düsseldorf unter: http://www.brd.nrw.de/metropolregion_rheinland/Metropolregion-Rheinland.html



140 Hebammen aus NRW bilden sich im Elisabeth-Krankenhaus fort

Seminare der Klinik für Geburtshilfe sehr gefragt



„Schlechte“ Herztöne unter der Geburt? Sofort Kaiserschnitt: ja oder nein? Der Leitende Oberarzt Gunnar Schwennicke der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an den Städtischen Kliniken, kennt solche Situationen im

Kreisssaal: „Ein CTG hat ein hohes Interpretationsspektrum. Und das gilt es genau zu analysieren. Unsere Erfahrung zeigt, dass wir in den allermeisten Fällen nicht vorschnell zu einem Kaiserschnitt raten müssen und die Frauen normal und problemlos entbinden können.“

Der Gynäkologe setzt hinzu: „Wenn ich bei Hebammenfortbildungen entsprechende CTGs zeige und erkläre, wie wir vorgegangen sind, geht jedes Mal ein Raunen durch den Saal.“ Ziel dieser Fortbildungen sei es, den Hebammen genau dieses Gefühl zu vermitteln: „Wenn wir möglichst genau die Verläufe und das CTG-Ergebnis abklären, geht alles gut.“ Gunnar Schwennicke weiß: „Mehr als 80 Prozent der auffälligen Herztönenveränderungen, die beim kindlichen EKG während der Geburt registriert werden, sind ohne Bedeutung. Um die Ausnahmen geht es.“

Rund 140 Hebammen waren zu der jüngsten Fortbildung ins Elisabeth-Krankenhaus Rheydt gekommen. „Und zwar aus ganz NRW“, weiß Hebamme Nicole Schmelcher-Fabri. Jedes Jahr würden es mehr: „Für ein Haus unserer Größe

mit mehr als 2.600 Geburten, ist es nur richtig, so etwas anzubieten. Uns ist zudem wichtig, dass die Frauen nicht weit fahren müssen.“ Die Hebammen müssten im Verlauf von drei Jahren 60 Fortbildungsstunden nachweisen, „sonst verlieren sie ihre Zulassung.“

Nicole Schmelcher-Fabri organisiert gemeinsam mit dem Leitenden Oberarzt Gunnar Schwennicke die Fortbildungen für ihre Fachkolleginnen „nebenbei“. Das ist viel Arbeit. Aber dennoch überlegen wir, unser Angebot auszubauen. Wir stellen immer wieder fest, dass die Hebammen vor allem auch den Kontakt untereinander schätzen und brauchen.“



Drei Monate vor der Landtagswahl ...

... also seit 14. Februar, ist laut Satzung der Stadt der Plakat-Wahlkampf erlaubt. Die beiden CDU-Landtagskandidaten Frank Boss und Jochen Klenner haben am 14. Februar jeweils das erste eigene Kandidatenplakat aufgehängt. Es blieben an diesem Tag die einzigen Plakate. „Wir haben unsere Plakate bereits seit einiger Zeit im Keller eingelagert. Aber wir finden: Alles zu seiner Zeit. Und auch wenn drei Monate vor der Wahl das Plakatieren erlaubt ist, muss man dies ja nicht. Vor Karneval passt es aus unserer Sicht nicht. Wir denken, dass 6-8 Wochen vor der Wahl ausreichend sind, um die Mönchengladbacher Bürger auf die anstehende Wahl und unsere Kandidaten aufmerksam zu machen“, so Jochen Klenner und Frank Boss. In einer ersten größeren Welle werden die Kandidatenplakate im Stadtgebiet verteilt – es folgen dann noch thematische Plakate und Motive der Landes CDU. Die Union rechnet mit ca. 600 Plakatstandorten pro Landtagswahlkreis. Dabei setzt sie auf Recycling-Plakate aus Kunststoff, die nach dem Wahlkampf weiterverwertet werden können.



Jahre Firma Pontzen

Alles begann am 01. März 1977, als Jakob Pontzen mit der Gründung eines Ladenlokals, damals noch auf der unteren Hindenburgstraße, den Grundstein für ein erfolgreiches Familienunternehmen legte, welches seit 40 Jahren, inzwischen in zweiter Generation, Wohnräume ganz individuell realisiert.

Im Jahr 2008 erfolgte der Umzug nach Hehn, im Januar 2013 übernahm Sabrina Pontzen den elter-

lichen Betrieb. Seitdem hat die Firma „Sabrina Pontzen Raumdesign“ die Angebotspalette und den Kundenstamm in punkto kreative Fenstergestaltung, Sicht-, Sonnen-, und Insektenschutz kontinuierlich ausgebaut.

Im Dezember 2015 wurden die Räumlichkeiten erneut vergrößert um der Qualität und der Quantität der Aufträge gerecht zu werden. Der bestehende Verkaufsraum und die Wäscherei wurden um ein

zweites Nähatelier, eine zusätzliche Bügelanlage, Lagerflächen und ein neues Büro ergänzt. Sabrina Pontzen: „Ich möchte mich bei allen unseren Kunden recht herzlich bedanken. Viele gehen schon seit 40 Jahren den Weg mit uns gemeinsam und Ihnen haben wir unseren Erfolg zu verdanken.“

Sabrina Pontzen Raumdesign
Hehn 364
41069 Mönchengladbach



Sabrina Pontzen
Raumdesign

- kreative Fenstergestaltung
- Gardinenpflege
- Neuanfertigung & Änderung
- Sonnenschutz



Sabrina Pontzen

Stärkung der Kommunen durch Verfassungsgericht

In ihrer Forderung nach einer grundlegenden Neuordnung des Kommunalen Finanzsystems sehen sich 69 im parteiübergreifenden Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ zusammengeschlossene Kommunen aus acht Bundesländern mit mehr als neun Millionen Einwohnern durch ein Urteil des Landesverfassungsgerichtes Schleswig-Holstein bestätigt. Die gründliche Auswertung der am 27. Januar verkündeten Entscheidung aus Schleswig mit Hilfe wissenschaftlicher Berater führt zu dem Ergebnis, dass den Kommunen eine „aufgabenadäquate“ Finanzausstattung zustehe. Die Bundesländer, die laut Grundgesetz für die Finanzausstattung der Kommunen verantwortlich sind, dürfen also nicht aus eigenem Ermessen bestimmen, was sie angesichts eigener begrenzter Mittel für lediglich „angemessen“ halten.

Damit wird der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt!“ nochmals bestätigt. Die Länder müssen also die kommunalen Bedarfe zum Kriterium der Finanzzuweisungen machen. Dass dies in der Vergangenheit nicht der Fall war, hat wesentlich zu der hohen Verschuldung vieler Kommunen beigetragen. Deshalb fordert das Aktionsbündnis, dass die Länder, aber auch der Bund als Veranlasser vieler gesetzlicher Aufgaben, hier endlich handeln.

Dazu die Sprecher des Aktionsbündnisses Oberbürgermeisterin a.D. Dagmar Mühlenfeld (SPD) aus Mülheim an der Ruhr, Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis (CDU) aus Pirmasens, Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig aus Wuppertal und Finanzdezernent Dieter Feid aus Ludwigshafen: „Weil der größte Teil der kommunalen Schuldenberge eine Folge von Gesetzen ist, die den Kommunen von Bund und Ländern ohne ausreichende Finanzierung immer wieder zusätzliche Aufgaben zugewiesen haben, ist dieses Urteil aus Schleswig-Holstein für die kommunale Familie von großer Bedeutung. Die begonnene Neuordnung des Kommunalen Finanzsystems muss nun zügig weiter vorangetrieben werden.“

Auch Mönchengladbachs Stadtkämmerer Bernd Kuckels, Mitglied im Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, bekräftigt diese Forderung und kündigt an: „Wir erwarten, dass die von unseren Bürgern in die Parlamente entsandten Mandatsträger in ihren Fraktionen und Parteien aktiv um Mehrheiten werben, damit die entsprechenden Bund-Länder-Gespräche unmittelbar nach der Bundestagswahl bereits im Dezember dieses Jahres beginnen können!“

Wechsel an der Spitze des NEW-Vorstands



Am 1. Februar hat Frank Kindervatter (50) den Vorstandsvorsitz der NEW AG von seinem Vorgänger Friedhelm Kirchhartz übernommen. Zudem ist er Geschäftsführer der NEW Kommunalholding GmbH. Frank Kindervatter ist seit 2001 mit der heutigen NEW verbunden. Der studierte Diplom-Betriebswirt leitete zehn Jahre als Geschäftsführer die Geschicke der Nieder-

rheinwerke Viersen und wechselte am 1. Januar 2011 in den Vorstand der NVV, beides Vorgängerunternehmen der NEW. Als bisheriger Vorstand im Bereich Vertrieb steht er für die erfolgreiche Entwicklung des regionalen Versorgers. So gewann die NEW zahlreiche Kunden, auch außerhalb des Kerngebietes - und ist weiter auf Wachstumskurs. Der gebürtige Mönchengladbacher studierte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Niederrhein. Nach seinem Berufsstart als Projektleiter bei der Unternehmensberatung Coopers & Lybrand wechselte er 1995 in den Stab des Vorstandes der Trienekens AG. „Die NEW ist der größte Energieversorger am Niederrhein. Damit dies auch in den schwierigen Zeiten der Energiewende so bleibt, werden wir uns stärker als Motor von Innovationen positionieren – ob bei der Elektromobilität oder im Bereich Smart Meter“, so Frank Kindervatter. Mit seinem Kollegen Armin Marx (56) bildet er das neue Vorstandsduo des Energiedienstleisters.

Foto: NEW AG

Finn will leben

Der sechsjährige Finn aus Mönchengladbach hat Blutkrebs. Mit hoher Wahrscheinlichkeit kann nur ein passender Stammzellspender sein Leben retten. Um keine Zeit zu verlieren, planen seine Familie und Freunde eine große Registrierungsaktion in MG. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann helfen, indem er sich am Samstag, 4.3.2017, 11.00 – 16.00 Uhr, in der Burggrafenhalle als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lässt.

Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen. Die Schirmherrschaft übernehmen Marc-André ter Stegen (Deutscher Nationalspieler, FC Barcelona) und Thorben Marx (Ex-Spieler Borussia Mönchengladbach). Wer die Aktion finanziell unterstützen möchte: DKMS-Spendenkonto, Sparkasse Neuss, IBAN: DE90 3055 0000 0093 4651 02, BIC: WELADEDNXXX

menü-bring-dienst

1 MENÜ GRATIS
für die erste
Wochenbestellung

Keine
Vertragsbindung

QUALITÄTSMENÜ **SERVICE**

Der fahrbare Mittagstisch, wir liefern täglich verzehrheiß ab 1 Portion, auch an Sonn- und Feiertagen frei Haus

- ▶ 7 verschiedene Menüs
- ▶ 1 Diabetiker geeignetes Menü
- ▶ 1 kaltes Menü
- ▶ 1 Salatplatte
- ▶ Menü für den kleinen Hunger
- ▶ Menü für den verwöhnten Gaumen

**Menü ab
€ 4,90**

Fordern Sie unverbindlich unseren aktuellen Speiseplan mit Preisen an!

(02166) 678 764 • Fax (02166) 975 23 64

Container

Peter Pannhausen
Container - Dienst
 Fachgerechte Entsorgung
 Schrott - Müll - Bauschutt

Tel. 63 03 45
Fax 407 481
 Handy 01 71 / 40 15 420

Gartengestaltung

Gartenbau Thelen:

Strauch-, Baum- und
 Heckenschnitte, Pflanz-
 arbeiten, Fertigrasen-
 verlegung. Schnell, fachge-
 recht und preiswert.

Tel. 02434-809470

Kleinanzeigen

Hochschw.-Wald (Schön-
 wald) 70qm exkl.-Nichttr.Fe.-
 Wohnung, 2 Balk., Hallenb.,
 Sauna, Garage. Keine Haus-
 tiere.

www.erholungs-urlaub.de.tl
Tel.02166 - 551 817.

Schaufenster Hardt-Venn

IMPRESSUM

SCHAUFENSTER
 Hardt/Venn

erscheint monatlich, und wird kos-
 tenlos an die Haushalte verteilt.

e-Mail: info@kulverlag.de

Auflage: 8.900

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste
 Nr. 1 vom 3. 1. 2011 gültig.

Herausgeber und Verlagsleitung,
Satz, Druck und Layout:

K.u.L.GmbH
 41236 MG-Rheydt
 Kühlenweg 8

V.i.S.d.P.

P. Kiener

Anzeigenaufgabe / -annahme:

Telefon: 0 21 66 - 36 46

Telefon: 0 21 66 - 36 47

Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Anzeigenleitung:

Heinz-Herbert Schröder

Kühlenweg 8

Telefon: 0 21 66 - 36 46

Mobil: 0173 - 2 68 87 75

Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Mail: info@kulverlag.de

Redaktionsanschrift:

Werner Erkens

Grünstraße 107

41199 Mönchengladbach

Tel.: 02166 60 99 00

Fax: 02166 68 14 03

Mail: info@erkens-werner.de

Nachdruck von der Redaktion der ge-
 stalteten Texten und Anzeigen sind
 nur mit schriftlicher Genehmigung
 der Redaktion/Autoren gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manus-
 kripten und Bilder, sowie für die Rich-
 tigkeit telefonisch aufgebener An-
 zeigen oder Änderungen übernimmt
 der Herausgeber keine Gewähr.

Kleinwalsertal, 2 Zi.Fe. Woh-
 nung, r.Lage, Südbalk., Berg-
 blick, Hallenbad, Sauna, So-
 larium, k. Haustiere.
Tel. 02161 - 430 42.

secondHändchen



Kleidung für Mutter und Kind,
 Spielzeug, Kinderbedarf
Limitenstr. 31 Mo-Fr 9:30-18:00
MG-Rheydt Sa 9:30-13:00



„Volksverein.de“

T: 0177.59 28 214

ils Ingvild Lemmen
 Steuerberaterin

Moosheide 111 • 41068 MG

Tel.: 0 21 61 / 529 18

Ingvild Lemmen i.lemmen@stb-lemmen.de

GEM zog als letzte Fußgruppe beim VDZ mit

Als letzte Fußgruppe hinter
 dem Prinzenwagen sorgen die
 Mitarbeiter der GEM an je-
 dem Veilchendienstag für
 eine saubere Stadt. Die GEM
 setzt an diesem Tag 80 Mit-
 arbeiter aufgeteilt auf vier
 Kolonnen in der Straßen-
 reinigung ein. Die besonde-
 ren Fußgruppen sind einge-
 spielte Teams wenn es um die
 Beseitigung verschmährter
 Kamelle, ausgedienter Luft-
 schlangen und andere Abfä-
 lle entlang des 5,5 Kilometer
 langen Zugwegs geht. Neben
 Laubbläsern und Besen setzt
 die GEM auf große Maschi-
 nen beim VDZ: zwölf große
 und vier kleine Kehrmaschi-
 nen, vier Müllwagen und vier
 Lkw sind im Einsatz. Im
 Durchschnitt sammelt die
 GEM beim Zoch rund 15 Ton-
 nen Abfall ein. 2016 waren es
 14,9 Tonnen.

Hinter der Reinigung der
 Straßen noch während des
 Veilchendienstagszugs steckt
 ein gut durchdachtes und
 bewährtes Konzept: Weit vor
 dem Start des bunten
 Karnevalstreibens nehmen
 die Mitarbeiter ihre Arbeit auf
 dem GEM Betriebshof Am
 Nordpark auf. Sobald sich
 der Veilchendienstagszug in
 Bewegung setzt, beginnt die
 erste Kolonne an der

Challiot

Farben • Lacke • Tapeten • Glas • Teppichböden

**Duschabtrennung
 aus Glas**

**Individuell auf Ihr
 Bad angepasst**

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung
 und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach • Limitenstr. 81-85 • Tel. 0 21 66 / 4 90 07

Lüpertzender Straße mit ihrer Arbeit. Unmittelbar hinter dem
 Prinzenwagen wird die Straße von Schmutz und gefährlichen
 und scharfen Gegenständen befreit.

Grobe Abfälle werden per Hand aufgesammelt oder zusam-
 mengekehrt und mit Schaufeln in den Müllwagen geladen.
 Zusätzlich werden kleinere Abfälle aus schwer zugänglichen
 Bereichen und Ecken mit Laubbläsern und Besen von den
 Mitarbeitern zusammengekehrt. Zum Abschluss reinigen die
 Kehrmaschinen die Straße einschließlich Rinnstein. Weil der
 Zoch schneller zieht, als die Mitarbeiter wegen des hohen
 Reinigungsaufwands arbeiten können, fällt die GEM-Kolon-
 ne immer etwas hinter dem Prinzenwagen zurück. Deshalb
 sind die verschiedenen Trupps an festen Punkten positio-
 niert: Die Mitarbeiter schließen sich im Wechsel immer wieder
 dem Zug-Ende an.

Regen stellt die Einsatztruppe vor besondere Herausforde-
 rungen. Konfetti und Papierabfälle wie Luftschlangen kleben
 schnell auf der Straße fest und sind nur schwer zu entfer-
 nen. Hinzu kommt der hohe Zeitdruck, dem die GEM Mitar-
 beiter ausgesetzt sind. Denn das oberste Ziel lautet: Die Stra-
 ßen sollen so schnell wie möglich wieder für den normalen
 Straßenverkehr freigemacht werden. GEM und Polizei stim-
 men sich hierzu sehr eng ab.



**Baumschule
 Hennekes**
Gartengestaltung

Alles aus
 einer Hand

Beltinghovener Str. 56 • 41068 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 • 5 27 59

www.Baumschule-Hennekes.de

Seit 1875

 Tag und Nacht
 für Sie erreichbar

Bestattungen Pesch

Hardt am Friedhof

41169 Mönchengladbach-Hardt
 Rasselter Kirchweg 15

**Bestattungsvorsorge –
 um die letzten Dinge des Lebens zu regeln**

Telefon 02161-559661

KIMMANN
Gartentechnik

• Verkauf • Verleih • Reparaturservice

Wir sind umgezogen
 Seit dem 01.02.2017
 Odenkirchenerstraße 245
 41236 Mönchengladbach




Tel. 0 21 66 / 12 41 62 • Fax 0 21 66 / 12 41 64
 e-mail: kimmannmg@yahoo.de

Rat beschließt acht verkaufsoffene Sonntage

Von 14 eingereichten Anträgen auf einen verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr finden vorerst einmal nur acht statt. Der Rat hat in seiner jüngsten Sitzung über acht verkaufsoffene Sonntage abgestimmt und sie großer Mehrheit befürwortet: 30. April: Rheindahlen, Kappesfest; 7. Mai: Odenkirchen, Kreuzweierfest; 18. Juni, Rheydt, Turmfest; 3. September, Giesenkirchen, Herbstmarkt; 10. September: Rheydt, Blumen-sonntag; 5. November, Rheydt, Martinsmarkt; 12. November, Odenkirchen, Martinsmarkt; 10. Dezember, Rheindahlen, Nikolausmarkt. Sechs Anträge auf verkaufsoffene Sonntage wurden von den Antragstellern vorerst zurückgezogen und somit dem Rat auch nicht zur Beschlussfassung vorgelegt: Fest am See (Wickrath), Frühlingsfest, City-Fest, Herbstfest und Weihnachtsmarkt (Stadtmitte) sowie Weihnachtsmarkt (Rheydt).



CDU

14. Mai

**Für MG
in den Landtag**

**JOCHEN
KLENNER**

Jochen Klenner, Landtagskandidat Mönchengladbach-Nord

Jochen Klenner - Lindenstraße 285 - 41063 Mönchengladbach - jochen.klenner@cdu-mg.de

Paul Moor-Schule ehrte ihren langjährigen Unterstützer Jacki Gieleßen

Seit gut 25 Jahren unterstützt der Mönchengladbacher Unternehmer Jacki Gieleßen mit seiner Familie die Paul Moor-Schule des Caritasverbandes. Seit 2001 hat er auch offiziell die Patenschaft für die Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung übernommen, die von rund 130 Kindern und Jugendlichen besucht wird. Im Laufe der Jahre hat er beispielsweise ermöglicht, dass die Schule heute über Werkräume, ein Atelier, eine Küche und einen Kiosk verfügt. Jahrelang führte Gieleßen auf seinem Betriebsgelände einen eigenen Weihnachtsmarkt durch, dessen Erlöse er der Paul Moor-Schule spendete. Gründe genug, dem Seniorchef der S+G Industrieschreinerei und seiner Familie für die außergewöhnliche Unterstützung einmal offiziell „Danke“ zu sagen. Schülerinnen und Schüler der Kunst-AG haben dafür eine Ehrenurkunde gestaltet, die während einer Feierstunde am 15. Februar überreicht wurde. Caritas-Geschäftsführer Frank Polixa hielt die Laudatio auf Jacki Gieleßen.

Progressive Muskelentspannung PMR

Dieser Entspannungskurs bietet Ihnen die Möglichkeit, die Entspannungsmethode „Progressive Muskelentspannung - kurz PMR“ kennenzulernen und anzuwenden. PMR ist eine aktive Form der Tiefen-Entspannung, die mit der Anspannung und Entspannung von einzelnen Muskelgruppen arbeitet. Ein Verfahren, das schnell in den Alltag integriert werden kann. Zusätzlich lernen Sie weitere Methoden zur Entspannung.

Datum: 9.3. - 30.3.2017 (4 x), Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr, Ort: Familienbildungswerk, Rheydter Str. 207, Gebühr: 32 Euro. Für Anmeldungen und weitere Informationen wählen Sie bitte 02161 81 99 0 und lassen Sie sich mit dem Kundenmanagement verbinden.

Die GKG Spönnradsbeen Hardt ...



... braucht sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Unser Foto zeigt Sabine Overdick mit Felix. Foto: Karl-Heinz Habrich